



A Eine Welle mit Höhen und Tiefen

Die Konjunktur beschreibt die Wirtschaftslage eines Landes. Sie sagt aus, wie stark die Wirtschaft (im Vergleich zum Vorjahr) wächst. Da sich die Wirtschaft eines Landes ändert, besteht die Konjunktur aus Schwankungen. Diese Konjunkturschwankungen werden über einen längeren Zeitraum hinweg als Konjunkturzyklus bezeichnet. Der Konjunkturzyklus sieht aus wie eine Welle und besteht aus vier Phasen: Aufschwung, Hochkonjunktur, Abschwung und Krise. In der Wirklichkeit verläuft der Konjunkturzyklus jedoch nicht so gleichmäßig wie eine Welle.

B Der Staat greift ein

Wenn Menschen wirtschaften, erbringen sie vielfältige Leistungen: Güter und Dienstleistungen werden produziert, Lieferungen durchgeführt, Zahlungen getätigt, Verträge werden geschlossen ... In keinem Land gibt es eine gleichmäßige wirtschaftliche Entwicklung. Deshalb greift der Staat in die Wirtschaft ein. Er gibt Geld für Projekte aus: für den Bau von Straßen und Schulen oder für die Forschung. Dadurch werden während einer Wirtschaftskrise mehr Arbeitsplätze für Arbeitslose geschaffen. Durch niedrigere Steuern sollen die Menschen mehr Geld für Anschaffungen zur Verfügung haben. Während der Hochkonjunktur sollte der Staat dagegen Geld sparen. Er gibt weniger aus und erhöht die Steuern.

C Sozialpartner

Auch Arbeitnehmervertreter und Arbeitgebervertreter nehmen auf die Wirtschaft Einfluss. Bei Lohnverhandlungen finden beide Gruppen, meist nach langen Verhandlungen, ein gemeinsames Ergebnis. Auch bei der Festlegung von Richtlinien für Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen arbeiten die beiden Gruppen zusammen. Diese Zusammenarbeit bezeichnet man in Österreich als Sozialpartnerschaft.

Arbeitnehmervertreter:

- Kammer für Arbeiter und Angestellte (AK)
- Österreichischer Gewerkschaftsbund (ÖGB)

Arbeitgebervertreter:

- Wirtschaftskammer Österreichs (WKO)
- Kammern für Land- und Forstwirtschaft (LWK)

Aufgaben

1. Trage die folgenden Wörter in die Kästchen in 5 ein: Abschwung, Aufschwung, Hochkonjunktur, Krise. Lies dazu Text A.
2. Ordne die auf die Konjunktur einwirkenden Kräfte aus 1 den Pfeilen in 5 zu.
3. Zeichne die fehlenden Prozentwerte aus der Tabelle in die Grafik in 6 ein.
4. Vervollständige die Grafik in 6 mithilfe des Internets.

Die Konjunktur fördernde Kräfte:

- technischer Fortschritt
- neue Erfindungen

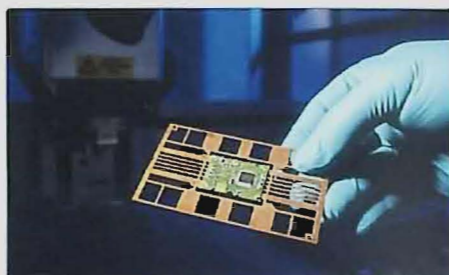
Die Konjunktur hemmende Kräfte:

- sinkende Nachfrage
- hohe Energiepreise

1 Was die Konjunktur beeinflusst



2 Straßenbau



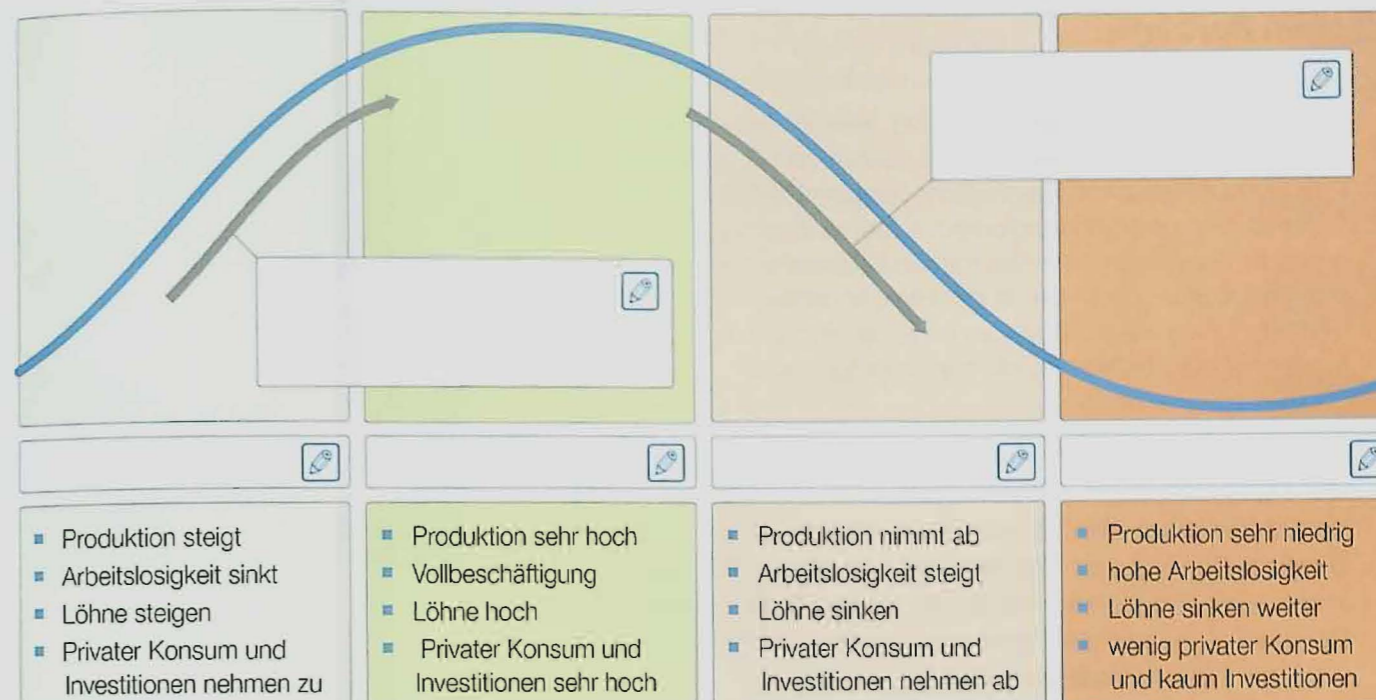
3 Forschung



Wir haben uns geeinigt!



4 Sozialpartner



5 Konjunkturzyklus – vereinfachte Darstellung

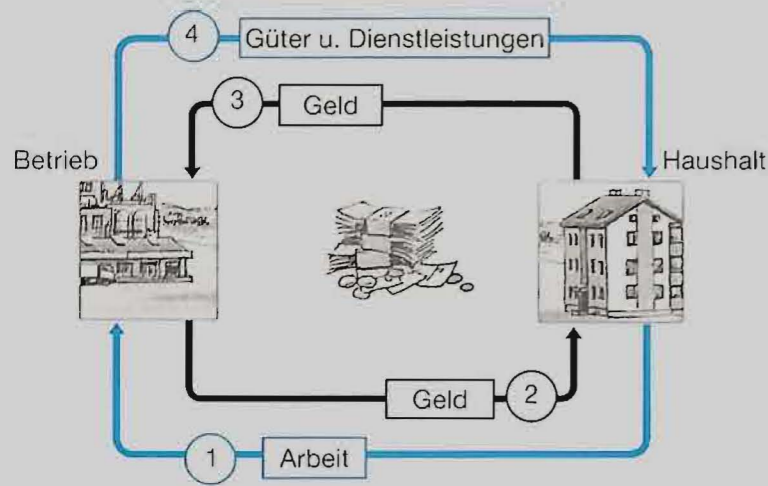
Jahr/Wirtschaftswachstum in Prozent										
1975	-0,4	1982	1,9	1989	3,7	1996	2,2	2003	0,8	2010
1976	4,6	1983	3,0	1990	4,2	1997	2,1	2004	2,5	2011
1977	5,0	1984	0,1	1991	3,3	1998	3,6	2005	2,5	2012
1978	-0,1	1985	2,5	1992	1,9	1999	3,3	2006	3,5	2013
1979	5,5	1986	2,3	1993	0,4	2000	3,7	2007	3,5	2014
1980	1,8	1987	1,3	1994	2,2	2001	0,5	2008	2,0	2015
1981	-0,1	1988	2,9	1995	2,5	2002	1,6	2009		2016

Wirtschaftswachstum in Prozent



6 Konjunkturzyklus – wie er in Österreich wirklich ist

1 Setze die fehlenden Wörter ein und beschreibe somit den Wirtschaftskreislauf: Betriebe, Gehalt, Güter, Leistungen.



Wenn jemand arbeitet, erbringt er _____ für seinen Arbeitgeber. Dafür erhält die Person monatlich _____ . Damit kann sie _____ einkaufen. Das Geld fließt somit wieder zurück in die _____ , die die Güter und Dienstleistungen hergestellt haben.

2 Verbinde die Satzteile so, dass sich sechs richtige Sätze zu Angebot und Nachfrage ergeben.

Wichtig für den Anbieter ist:

Er möchte ...

Um etwas erfolgreich verkaufen zu können, muss ...

Er muss seine Produkte zu einem ...

Wichtig für den Nachfrager ist:

Das Angebot muss ...

Der Preis muss ...

Er muss ...

aus seiner Sicht angemessen sein.

Gewinne erzielen.

über genügend Geld verfügen.

eine Nachfrage vorhanden sein.

hohen Preis anbieten können.

seinen Bedürfnissen entsprechen.

3 Angebot und Nachfrage: Steigt oder sinkt der Preis?

Situation	Preis sinkt Preis steigt	Begründung
Über Nacht ist der Winter gekommen. Viele Autofahrer haben die Reifen aber noch nicht gewechselt. In den Autowerkstätten herrscht deshalb großer Andrang.		
Herr Yang hat ein Chinarestaurant eröffnet. Er hat er sich vorher die Gegend nicht gründlich genug angesehen. Ein paar Häuser weiter gibt es bereits ein Chinarestaurant.		
Frau Engert hat für ihr Geschäft eine umfangreiche Kollektion der neuesten Sommerkleider eingekauft. Dieses Jahr ist ein ausgesprochen kalter Sommer.		

1 Abschwung, Aufschwung, Hochkonjunktur und Krise: Diese Begriffe sind im Schulbuch erklärt. Oft werden dafür auch die folgenden Begriffe verwendet. Ordne ihnen die Konjunktur-Begriffe vom Buch Seite 74 zu!

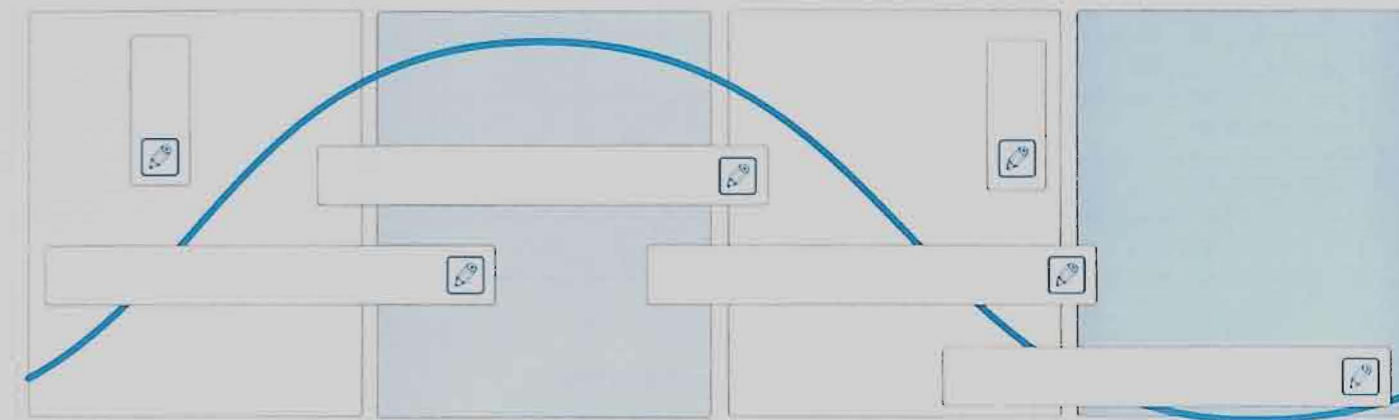
Wachstum:

Rezession:

Boom:

Depression:

2 Trage die neuen Konjunktur-Begriffe in die Grafik ein und verstärke die Grafik, indem du zwei Pfeile einzeichnest: ↑ ↓.



3 Ordne die Stichwörter den Konjunkturphasen zu.

Wachstum/Boom

Rezession/Depression

- Rückgang der Nachfrage
- steigender Konsum
- steigende Preise
- sinkende Produktion
- steigende Arbeitslosigkeit
- Entlassungen
- Anstellungen
- mehr Überstunden
- steigende Löhne
- Vollbeschäftigung
- Stillstand der Produktion
- weniger Überstunden
- Mindestlöhne
- steigende Kaufkraft
- steigende Investitionen
- sinkende Auslastung der Maschinen